

Bereich Wohnen für Erwachsene

Wohnbereich „Haus Emmaus“

Leistungsbeschreibung



Version 2.0

Bereichsleitung: Alexandra Lewing

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus	
	Leistungsbeschreibung	

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Der Standort	4
3	Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen	5
3.1	Kapazität.....	5
3.2	Art der Räume	6
3.3	Außenanlage.....	7
3.4	Besonderheiten	8
4	Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte.....	9
4.1	Pflege / Selbstpflege	9
4.2	Krankenpflege / Krankenselbstpflege	10
4.3	Beschäftigung / Lebensführung	11
4.3.1	Angebote im Haus.....	11
4.3.2	Bereichsübergreifende Angebote.....	12
4.3.3	Außerhäusliche Angebote.....	13
4.4	Besonderer Betreuungsbedarf	14
5	Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur	15
5.1	Personenkreis	15
5.2	Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote	15
5.3	Tagesstrukturierende Angebote.....	16

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

1 Einführung

Für die Wohnstätte Haus Emmaus gilt übergeordnet das Gesamtkonzept des Bereiches Wohnen für Erwachsene der Samariteranstalten Fürstenwalde.

Die vorliegende Leistungsbeschreibung stellt die Wohnstätte Haus Emmaus in Fürstenwalde mit ihren konkreten Leistungen und Angeboten dar.

Sie dient der Präsentation des Hauses Emmaus und ist insbesondere auch für leistungsberechtigte oder zukünftig leistungsberechtigte Personen und deren Angehörige zur Information gedacht.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kietz	2.0	3 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

2 Der Standort

Die Wohnstätte Haus Emmaus und die Tagesgestaltung „Alte Keramik“ befinden sich in Fürstenwalde im Alten Postweg 25, eingeschlossen von einem großzügig angelegten Freigelände.

Dieses Gelände bietet einen barrierefreien Zugang und lädt zur Entspannung oder zu Aktivitäten im Grünen ein (grillen, tanzen, Sport, Sinnesgarten, Wasserspiele, Feuerstelle, kleines Fußballfeld). Im Garten befinden sich verschiedene Obstbäume, deren Früchte auch verarbeitet werden können.

Die ruhige Lage an der Stadtgrenze ermöglicht Spaziergänge und Wanderungen in die nähere Umgebung.

In unmittelbarer Nähe befinden sich verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Arztpraxen, die von den hier lebenden Menschen für die Realisierung individueller Wünsche gern genutzt werden.

Der Stadtkern ist ca. 2 km entfernt, welcher zu Fuß, per Fahrrad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem hausinternen Kleinbus erreicht werden kann. Die nahe Bushaltestelle ermöglicht Fahrten zum Stadtkern und in umliegende Orte.

In der Stadt Fürstenwalde finden regelmäßig verschiedenste kulturelle Veranstaltungen statt, die je nach individuellen Möglichkeiten assistierend oder selbständig besucht werden können (Dom, Kulturfabrik, Bibliothek, Stadtfeste usw.).

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kietz	2.0	4 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

3 Kapazität, Gruppenstärke, Strukturen

Das Haus Emmaus strukturiert sich in 4 Wohngruppen.

Die Wohngruppe 1 befindet sich in der 1. Etage, während die Wohngruppen 2 und 3 in der 2. Etage zu finden sind. Die Räumlichkeiten der Wohngruppe 4 sind sowohl auf der Etage 1 als auch Etage 2.

Zur Wohngruppe 1 führt zusätzlich zur Treppe ein barrierefreier Zugang (Rampe) für Rollstuhlfahrer*innen.

Die Wohngruppen 2, 3 und 4 sind nur über das Treppenhaus erreichbar.

Die Bereiche sind mit diversen Hilfsmitteln ausgestattet, wie z.B. mit Handläufen, Liftersystemen zum Umsetzen der Rollstuhlfahrer*innen u.a.

Jedem*r Bewohner*in steht ein Einzelzimmer zur Verfügung.

Jedes Zimmer wird von dem*der jeweiligen Bewohner*in individuell mit eigenen Möbeln eingerichtet und gestaltet.

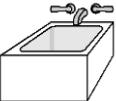
Alle Zimmer sind mit TV- und Telefonanschluss sowie WLAN ausgestattet.

Im Keller befinden sich Räume für verschiedene Freizeitaktivitäten.

3.1 Kapazität

	WG1	WG2	WG3	WG4
 Bewohner*innen-Anzahl	9	5	6	8
 Bewohner*innen-Zimmer	9	5	6	8
 davon rollstuhlgerechte Zimmer	9	-	-	-
 Fahrstuhl	-	-	-	-
 Separate Wohnung	-	-	-	-
 Kleintierhaltung	-	-	-	-

3.2 Art der Räume

	WG1	WG2	WG3	WG4
  Wohnküche	1	1	1	3
 Dusche/WC	4	4	2	3
 WC	-	-	-	2
 Wannenbad	1	1	-	-
 Waschmaschinenraum	1	1	1	2
 Entspannungsraum	1	-	-	-
 Holz-AG-Raum (im Keller)			1	
 Partyraum mit Drumset (im Keller)			1	
 Sportraum (im Keller)			1	
 Waschmaschinenraum (im Keller)		1		-
 Trockenraum (im Keller)		1		-
 Dienstzimmer	1	1	1	1

3.3 Außenanlage

	Großzügiger Garten mit Sitzgelegenheiten
	Obstbäume im Garten
	Grillplatz
 <small>Pavillon</small>	Pavillon
	Sitzecke der WG 4
	Feuerstelle
	kleiner Fußballplatz auf dem Gelände
	Trampolin
	Nestschaukel
	Wasserspiel-Anlage
	Sinnesgarten/ Barfußparcours

3.4 Besonderheiten



Rollstuhlrampe zur WG 1



Fahrräder (E-Bike, Tandem, Lastenrad)



verschießbarer Fahrradschuppen



Internetzugang

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

4 Heil- und sozialpädagogische Leistungen in der Wohnstätte

Heil- und sozialpädagogische Leistungen gewähren, bedeutet, den Bewohner*innen durch individuell assistierende Angebote Hilfe zur Selbsthilfe in vielfältigen Lebensbereichen zu ermöglichen.

Ziel ist es, den Bewohner*innen ein Zuhause zu bieten und ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern. Dabei wird den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen soweit als möglich Rechnung getragen.

Schwerpunkte sind die Entfaltung der Persönlichkeit im lebenspraktischen, sozialen und emotionalen Bereich, welche auch mittels Betreuungsschwerpunkten mit und für jede*n Bewohner*in geplant und durchgeführt werden. Dabei ist das übergeordnete Teilhabeziel, ein weitestgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen.

4.1 Pflege / Selbstpflege

Konzeptionelle Ziele sind die Anleitung zur sachgerechten Körperpflege und die weitestgehende hauswirtschaftliche Eigenversorgung (Einkauf, Geldverwaltung, Zubereitung von Mahlzeiten, Wäsche- und Wohnungspflege). Abhängig von den Ressourcen des*r Einzelnen werden unterschiedliche Assistenzangebote in jedem Bereich unterbreitet.

Die individuelle Körperpflege richtet sich nach den Bedürfnissen der Bewohner*innen und beachtet die Privatsphäre, d.h. u.a. verschlossene Türen bei Pflegehandlungen und Einzelbetreuung.

Je nach Bedarf werden Kosmetik- und/oder Friseurbesuche assistierend begleitet oder selbstständig durchgeführt.

Eine professionelle Fußpflegerin kommt regelmäßig ins Haus.

Wunschgemäß werden Einkäufe der Bewohner*innen professionell begleitet.

Die Geldverwaltung richtet sich nach individuellem Leistungsvermögen und wird von wöchentlicher Barbetragsauszahlung bis zu konkreten Bankgeschäften (z.B. Abheben des Barbetrages vom Konto) assistierend unterstützt.

Mahlzeiten werden vorrangig von der Zentralküche angeliefert, wobei die individuellen Wünsche der Gruppen berücksichtigt werden. Es besteht prinzipiell die Möglichkeit, sich von der zentralen Versorgung abzumelden und sich selbst zu versorgen.

Die Wohngruppen 3 und 4 versorgen sich am Wochenende selbst, indem je nach Wunsch Lebensmittel gemeinsam eingekauft und die Mahlzeiten zubereitet werden.

Die Wäsche- und Zimmerpflege werden von den Bewohner*innen, abhängig von den jeweiligen Fähigkeiten, selbstständig übernommen bzw. professionell begleitet.

In den Wohngruppen 1 und 2 werden die Reinigungsarbeiten überwiegend von Hauswirtschaftskräften stellvertretend übernommen.

In den Wohngruppen 3 und 4 teilen sich die Bewohner*innen die Reinigungsarbeiten der Gemeinschaftsräume mit Hilfe eines Ämterplanes nach Absprache auf und erledigen die Arbeiten bei Bedarf mit Assistenz.

Ruhe-, Schlafens- und Aufstehzeiten werden bei Bedarf individuell unterstützt, selbstverständlich auch im Urlaub und am Wochenende.

Für alle Bewohner*innen ist eine nächtliche Betreuung gewährleistet.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Kietz	2.0	9 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

4.2 Krankenpflege / Krankenselbstpflege

Die Beobachtung des Gesundheitszustandes erfolgt regelmäßig durch das Personal (visuelle Gesundheitschecks). Auffälligkeiten werden dokumentiert und bei Bedarf werden entsprechend Arzttermine vereinbart und begleitet, abhängig von den individuellen Bedürfnissen.

Facharzttermine werden größtenteils vom Personal organisiert und begleitet, Verordnungen überwacht.

Die verordneten Medikamente werden stellvertretend durch das Personal gestellt. Bewohner*innen, die Medikamente (Dauermedikation) nach ärztlichem Verordnungsplan wöchentlich selbstständig richten und einnehmen, werden assistierend begleitet.

Über die Grundpflege hinausgehende medizinische Leistungen werden von den Mitarbeiter*innen des Hauses nicht erbracht, können aber bei Bedarf in Absprache mit einem ambulanten Pflegedienst vermittelt und realisiert werden.

Die Versorgung und Wartung der Hilfsmittel wird fachspezifisch in Kooperation abgesichert.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite	
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing	Buzek, Kietz	2.0	10 von 18

4.3 Beschäftigung / Lebensführung

Die Wahrung persönlicher Interessen mit dem Ziel der Integration in das Gruppen- und öffentliche Leben wird durch entwicklungsfördernde und interessenbezogene Aktivitäten im gesamten Wohnbereich und im Umfeld regelmäßig angeboten:

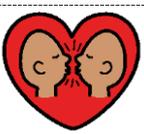
4.3.1 Angebote im Haus

	Bewegungsangebote (Spaziergänge, Wanderungen, Fahrradfahren, Sportraum)
	Kraftsport-AG
	Fußball-AG
	Fahrradtouren
	Feste feiern (Geburtstag, Fasching, Feste im Jahreskreis, Sommerfest)
	kochen, backen
	Kino im Haus oder im Garten
	Kreativkurs
	Musikkreis
	Holz-AG
	Märchenkreis

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

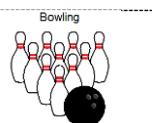
	Gartenarbeiten
	Disco
	Urlaubsfahrten/Tagesfahrten

4.3.2 Bereichsübergreifende Angebote

<small>Fest</small> 	Teilnahme an bereichsübergreifenden Festen (z.B. Hausfeste, Samariterfest)
	Gottesdienste in der Samariterkirche, in Fürstenwalde und Umgebung
<small>Zeitung Mittendrin</small> 	Redaktionskreis „mittendrin“
<small>Themencafé</small> 	Themencafé
	Arbeitskreis „Mit-Bestimmer“
	Zusammenarbeit mit Pro Familia
	Fußball-Cup-Teilnahme

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus	Samariter anstalten
	Leistungsbeschreibung	

4.3.3 Außerhäusliche Angebote

	Urlaubsreisen/ Tagesfahrten
	Ausflüge nach individuellen Wünschen
	Tierpark-Besuche
	Schwimmbad- und Therme-Besuche
	Bowling
	Besuch kultureller Veranstaltungen (z.B. Konzerte, Museen, Stadtfeste u.ä.)
	Restaurant-Besuche
	Einkäufe

Persönlich wertvolle Tages- und Wochenstrukturen gewährleisten die erstrebte Lebensqualität. Individuelle Freiräume werden favorisiert.

Regelmäßige Hausversammlungen bzw. Wohngruppenversammlungen unterstützen das Mitbestimmungsrecht der Bewohner*innen bei der Gestaltung ihrer Betreuungsangebote.

Lernen, sich eindeutig auszudrücken, ist unabdingbare Grundlage, um mit den eigenen Bedürfnissen, Absichten und Wünschen verstanden zu werden und soziale Beziehungen einzugehen.

Didaktische Hilfsmittel und Methoden, wie individuelle Gesprächsangebote oder Kommunikationshilfen für nicht oder in Ansätzen sprechende Menschen (Talker, PCS-Piktogramme, TEACCH-Pläne u.a.) unterstützen die kommunikationsfördernde Gestaltung des Alltags.

Bedeutende Aspekte der individuellen Gespräche sind Biografiearbeit, Partnerschaft und Sexualität sowie Zukunftsplanung.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kietz	2.0	13 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

4.4 Besonderer Betreuungsbedarf

In einzelnen Lebensformen ist es möglich, dass Bewohner*innen Besonderheiten entwickeln, die einen individuellen Betreuungsbedarf erfordern.

Ausgehend vom Normalisierungsprinzip, welches sich an den Normen und Werten der Gesellschaft orientiert, wird bei Bewohner*innen mit speziellen Bedarfen fachlich und interdisziplinär zusammengearbeitet. Das beinhaltet unter anderem Fallbesprechungen, das Erarbeiten und Umsetzen von Kriseninterventionsplänen sowie Supervisionen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit besteht mit den Mitarbeiter*innen der WfbM, der Tagesstruktur, den Angehörigen/Betreuer*innen und den Fachärzt*innen.

Bei stark ausgeprägten selbstbewertenden Verhaltensweisen, an der Grenze zur neurotischen Entwicklung, ist therapeutische Intervention eine praktische Methode. Diese Form der Leistung wird an externes Fachpersonal vermittelt.

Um Verhaltensproblematiken vorzubeugen bzw. zu mindern, finden regelmäßig Teamsitzungen zur Reflexion des Verhaltens der Bewohner*innen und Auswertungen der Dokumentation statt.

Individuelle Betreuungsangebote und Vereinbarungen werden mit den Bewohner*innen abgestimmt, um die Motivation zur Eigenaktivität zu fördern und bestimmte Maßnahmen zu erklären.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kietz	2.0	14 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus		
	Leistungsbeschreibung		

5 Heil- und sonderpädagogische Leistungen in der Tagesstruktur

5.1 Personenkreis

Durch die Betreuung in Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung sowie in der Tagesstruktur wird ein Zweimilieuprinzip gewährleistet. Der Wechsel ermöglicht zusätzliche Anregungen und Erlebnisse in einer Gemeinschaft außerhalb der Wohnstrukturen.

Die Tagesstruktur betreut Bewohner*innen aus den Erwachsenenwohnstätten, die noch nicht oder nicht mehr an externen Maßnahmen, insbesondere am Arbeitsleben, teilnehmen können.

In der Tagesstruktur „Alte Keramik“ werden Bewohner*innen aus dem Haus Emmaus sowie aus dem Rosalienhof betreut, die nicht in einer WfbM beschäftigt sind.

5.2 Grundsätze und Ziele der tagesstrukturierenden Angebote

Die tagesstrukturierenden Angebote sind geprägt durch die individuellen Bedarfe und Bedürfnisse, das aktuelle und individuelle Lebensthema, ebenso sind sie abhängig von der jeweiligen Leistungsfähigkeit der Bewohner*innen.

Eine tagesstrukturierende Betreuung kann zusätzliche Anregungen, Erlebnisse und wertvolle soziale Begegnungen sowie Erfahrungen in einer Gemeinschaft außerhalb der sonst üblichen sozialen Settings bzw. Wohn- und Gruppenstrukturen ermöglichen.

Um den individuellen Bedarfen der Bewohner*innen gerecht zu werden, sowie ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu bereichern und zu fördern, beinhaltet die Tagesstruktur verschiedene Angebote. Dabei werden die persönlichen Wünsche, Bedürfnisse und Vorlieben berücksichtigt. Die Selbstbefähigung der Bewohner*innen unter Wahrung der größtmöglichen Selbstbestimmung steht selbstverständlich auch bei den tagesstrukturierenden Angeboten im Vordergrund.

Die tagesstrukturierenden Angebote können neben der individuellen Basisversorgung im Bereich Assistenz bei Mahlzeiten und Pflege (Körperpflege/ Hygiene) verschiedenste Angebote zur Strukturierung des Alltags sowie zur Teilhabe an der Gemeinschaft und an der Gesellschaft bieten. Die Teilnehmer*innen können selbständig entscheiden, ob und welche Angebote sie nutzen möchten. Auf einen Wechsel von Aktivitäten und Entspannung wird geachtet.

Im Vordergrund der angebotenen Aktivitäten stehen der Erhalt und Ausbau von Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Befähigung zur Kommunikation sowie die Motivation und Anleitung zur Alltagsbewältigung.

Weitere wichtige Ziele in der Betreuung sind ebenso die Förderung sozialer Beziehungen der Teilnehmer*innen untereinander. Gemeinsam Erlebtes oder die gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von Aktivitäten fördern die Gemeinschaft sowie die individuellen sozialen Kompetenzen. Somit kann auch eventuellen Isolations- und Vereinsamungstendenzen aktiv entgegengewirkt werden.

Die Mitarbeitenden motivieren jede*n Bewohner*in individuell zur Teilnahme an den tagesstrukturierenden Angeboten.

Nummerierung	Freigabe	Erarbeitet	Version	Seite
SAF_ErWo_LBS EMMAUS	14.03.2023	gez. Lewing Buzek, Kietz	2.0	15 von 18

Geltungsbereich: Samariteranstalten Wohnen für Erwachsene	Wohnbereich Haus Emmaus	
	Leistungsbeschreibung	

Das individuelle Wunsch- und Wahlrecht bei den Angeboten wird berücksichtigt.

Altersgerechte, biografische und jahreszeitliche Themen prägen den Alltag und geben wichtige Anregungen und Impulse zur Interessenwahrnehmung und -erweiterung.

Immer wiederkehrende Angebote und Rituale, wie z.B. der „Morgenkreis“, haben einen hohen Wiedererkennungswert und bieten somit Sicherheit und Vertrautheit für die einzelnen Teilnehmer*innen.

5.3 Tagesstrukturierende Angebote

Die direkten Betreuungsleistungen werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr angeboten. Ausnahmen sind Feiertage.

Die hier aufgeführte Planung wird inhaltlich tagesaktuell konkretisiert und entsprechend der individuellen Bedarfe der betreffenden Bewohner*innen gestaltet.

Tagesplanung

Zeit	Tagesstrukturierende Angebote
09:00-10:00	„Ankommen“/ Gespräche, „Morgenkreis“ (Reflexion des vergangenen Tages, Tagesplanung), ggf. Toilettengänge
10:00-13:00	Getränkeangebote, Spaziergang bzw. Aufenthalt/ Beschäftigung im Freien (witterungsabhängig) bzw. individuelle Beschäftigungsangebote nach Bedarf, ggf. Toilettengänge
13:00-14:00	Mittagessen, Getränkeangebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, ggf. Toilettengänge
14:00-14:30	nach Bedarf Mittagsruhe oder individuelle Beschäftigungsangebote, Getränkeangebote, „Abschiedsrunde“

Mögliche Angebote und Aktivitäten

	Morgenkreis (Geburtstage, Zeitungsschau, Tagesplanung, Aufbereitung von kirchen- und jahreszeitlichen Themen u.ä.)
	Bewegungsangebote (Spaziergänge, tanzen, Gymnastik)
	Gartenarbeiten, Pflanzenpflege
	Aufenthalt im Grünen/ im Garten
	Nutzung des Sinnes-Parcours auf dem Gelände
	Begegnung mit Tieren
	kochen und backen
	Sinneswahrnehmung (Düfte, Lichteffekte, Musik, Naturmaterialien)
	Entspannung auf dem Wasserbett
	basteln, Arbeit mit verschiedenen Materialien (Papier, Filz, Holz)
	Erhalt lebenspraktischer Fähig- und Fertigkeiten (Tisch decken, hauswirtschaftliche Tätigkeiten)
	Klangschalen
	grillen

	reiten
	Ausflüge (z.B. Busfahrten)
	musikalische Angebote
	Kino (Filme anschauen)
	Nutzung der Bibliothek (Filme, Bücher, Musik)
	Nutzung neuer Medien (Tablets u.a.)
	Einkäufe
	Feste, Feiern entsprechend des Kirchen- und Jahreskreises
	Gesellschaftsspiele
	nähen
	Fahrrad fahren (oder Therapierad)
	individuelle Gespräche (z.B. Biografiearbeit, interessenbezogene Angebote)